

■ Ambulante Hilfen zur Erziehung* nach Leistungsart 1991 - 2021

Jahr	Erziehungsberatung § 28 SGB VIII	Betreuung einzelner junger Menschen § 30 SGB VIII	Sozialpädagogische Familienhilfe § 31 SGB VIII
	Betreute junge Menschen		Betreute Familien
1991	154.483	12.325	9.089
1992	177.482	14.198	9.968
1993	197.955	14.548	10.547
1994	216.886	15.180	9.951
1995	229.867	16.231	11.246
1996	239.546	16.198	12.484
1997	248.095	18.102	13.876
1998	254.585	18.742	15.268
1999	266.952	19.918	17.043
2000	274.573	22.024	19.513
2001	282.057	23.163	21.380
2002	289.556	23.378	23.495
2003	301.650	23.913	25.741
2004	304.972	24.840	27.413
2005	309.355	25.847	29.978
2006	310.561	25.481	32.731
2007	295.256	27.638	41.585
2008	308.935	30.770	52.280
2009	308.163	34.382	58.875
2010	316.208	35.400	61.808
2011	311.584	35.991	63.559
2012	310.661	27.827	65.642
2013	308.283	28.775	68.350
2014	311.265	29.896	70.745
2015	305.535	30.243	71.525
2016	303.289	31.698	71.846
2017	314.256	32.181	91.760
2018	317.071	32.139	89.411
2019	325.202	34.699	83.699
2020	280.288	31.642	-
2021	285.771	32.308	-

*Begonnene Hilfen

Quelle: Statistisches Bundesamt (zuletzt 2023), Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe; Genesis-Online



Ambulante Hilfen zur Erziehung nach Leistungsart 1991 - 2021

Die Kinder- und Jugendhilfe bietet bedarfsgerecht Erziehungshilfen an und unterstützt Kinder, Jugendliche und Eltern in ihrem gewohnten Umfeld, wenn eine dem Wohl des Kindes oder des Jugendlichen entsprechende Erziehung nicht gewährleistet und die Hilfe für deren Entwicklung geeignet und notwendig ist. Der Schwerpunkt der Hilfen liegt bei den ambulanten und teilstationären Hilfen, die unter Aufrechterhaltung der familiären Lebensgemeinschaft geleistet werden. Darunter fallen die Erziehungsberatung, die Betreuung einzelner junger Menschen und die sozialpädagogische Familienhilfe.

Die einzelnen Leistungsarten zeigen seit 1991 einen anhaltenden Aufwärtstrend. Die Zahl der Kinder, Jugendlichen und Eltern, die Hilfe zur Erziehung erhalten, hat sich bis 2019 mehr als verdoppelt. Die rückläufige Entwicklung in den Jahren 2020 und 2021 ist im Wesentlichen Folge der Covid19-Pandemie.

Methodische Hinweise

Die Daten beruhen auf den Ergebnissen der Statistik der Kinder- und Jugendhilfe des Statistischen Bundesamtes. Ausgewiesen werden die begonnenen Hilfen.